

Berlin, 22. Mai 2006

## Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin

### Aufgaben

Zu den gesetzlichen Aufgaben der BAM gehören:

- die Gewährleistung der technischen Sicherheit im Gefahrstoff- und Gefahrgutbereich,
- die Mitarbeit bei der Entwicklung entsprechender gesetzlicher Regelungen, zum Beispiel bei der Feststellung von Sicherheitsstandards und Grenzwerten,
- die Beratung der Bundesregierung, der Wirtschaft sowie nationaler und internationaler Organisationen im Bereich der Materialtechnik und der Chemie,
- die Entwicklung und Bereitstellung von Referenzmaterialien und Referenzverfahren, insbesondere der analytischen Chemie und der Prüftechnik, sowie
- die Unterstützung der Normung und anderer technischer Regeln für die Beurteilung von Stoffen, Materialien, Konstruktionen und Verfahren im Hinblick auf die Schadensfrüherkennung beziehungsweise -vermeidung, den Umweltschutz und den Erhalt volkswirtschaftlicher Werte.

### Wichtigste Kenngrößen

#### Haushalt:

- Grundhaushalt 98,5 Mio. Euro, davon Personalkosten 60,1 Mio. Euro (2005),
- Drittmittel insgesamt 36,1 Mio. Euro (2002-2004).

#### Stellen:

- 1.126 institutionelle Stellen, davon 356 mit wissenschaftlichem Personal besetzt (Soll, Stand 2005), davon 52 befristet besetzt,
- aus Drittmitteln 77 befristet besetzte Stellen für wissenschaftliches Personal.

### Organisation

Die BAM wurde 1954 als Nachfolgeeinrichtung der Chemisch-Technischen Reichsanstalt gegründet. Als Bundesoberbehörde ist sie dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zugeordnet. Die BAM verfügt über vier Standorte mit dem Stammgelände in Berlin-Lichterfelde sowie drei Nebenstandorten in Lichterfelde, Berlin-Adlershof und Horstwalde.